

Ausstellungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **11 (1924)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INTERNATIONALE AUSSTELLUNG FÜR ANGEWANDTE
KUNST, PARIS 1925

(cf. «Das Werk» 1923, Heft 10, Seite XX, und 1924, Heft 2, Seite 50)

National- und Ständerat haben folgende Vorlage des Departements des Innern für einen Bundesbeschluss angenommen: «Der Bund erleichtert den schweizerischen Interessenten die kollektive Teilnahme an der Internationalen Ausstellung für moderne dekorative und angewandte Kunst 1925 in Paris. Zu dem Zwecke bewilligt er einen einmaligen Kredit in der Höhe von 500 000 Franken.»

*

GEWERBEAUSSTELLUNG WÄDENSWIL

Eine kleine, im Umfang beschränkte Ausstellung ist in Wädenswil am Sonntag, den 27. April 1924 geschlossen worden. Es galt, die in dieser grossen, stattlichen Ortschaft ansässigen und tätigen Gewerbetreibenden, Architekten und Maler zu vereinigen, und diese Zusammenarbeit darf dank der resillosen Anspannung aller Mitwirkenden als gelungen bezeichnet werden.

Mitglieder des Werkbundes amtierten gemeinsam mit solchen des Organisationskomitees als beratende Instanzen, der die zur Ausstellung bestimmten Gegenstände vor ihrer Ausführung in Entwürfen und Plänen unterbreitet wurden. Durch diese freundschaftliche Beratung wurde der Ausstellung ein guter Dienst erwiesen, indem dadurch gelang, Kopien zu vermeiden und schlechte Einflüsse fernzuhalten. In diesem Vorgehen lag auch der gute Kern der Veranstaltung, die für die Bauerngemeinde Wädenswil zu einer erzieherischen Angelegenheit wurde. Wenn trotz aller dieser Vorzüge der Ausstellung kein zahlreicher Besuch beschieden war, so hat sie dies mit vielen anderen Veranstaltungen gemein, wo auf zirkusmässige Nebenanlässe Verzicht geleistet wurde. Diese Erfahrung lehrt, dass in Zukunft derartige Ausstellungen auf dem Lande möglichst klein und instruktiv disponiert werden müssen. Dadurch werden beträchtliche Kosten und übergrosse Anstrengungen für eine kurzfristige Sache vermieden. Auch liessen sich solche Veranstaltungen, nach dem Bedürfnis, zu Wanderausstellungen für das zürcherische Land ausbauen. Dies sind Projekte, die

GLASERARBEITEN
SCHIEBEFENSTER
DOPPELRAHMENFENSTER

C. KAUTER'S ERBEN
ST. GALLEN

Atelier für
Glasmalereien

Bleiverglasungen
Glasätzereien

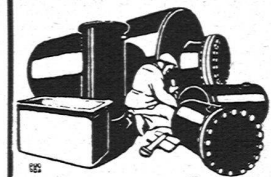
*

Louis Halter · Bern
Klosterlistutz 10 · Bärengraben
Telephon: Bollwerk 63.62

Kursbuch

„Bürkli“

Preis Fr. 2.—



Blechwaren-Fabrik
& Apparatebau-Anstalt
f. Bertrams
Döggenstr. 110a Basel Telefon 1190

M. Kreutzmann, Zürich

RÄMISTRASSE 37

Buchhandlung für

KUNST, KUNSTGEWERBE u. ARCHITEKTUR

Auswahlsendungen / Grosses Lager

Das Ideal
aller Gerüste
(ohne Stangen)
ist das

BLITZ-GERÜST

Grosse
Vorteile
gegenüber
allen
Konkurrenzsyste-
men bei Neu- u. Um-
bauten.
Renovationen.

MIETWEISE ERSTELLUNG
für Maurer · Steinhauer · Spengler ·
Malerarbeiten u. s. w. durch:



3500 kg.

GERÜSTGESELLSCHAFT A.G. ZÜRICH STEINWIESSTR. 86
TELEPHON: HOTT. 2134 + TELEGR. ADR.: BLITZ-GRÜST
und durch folgende Baugeschäfte:

Zürich: Fietz & Leuthold A.G.	Genf: Ed. Cuénod S.A.
Zürich: Fr. Erismann Jng.	Neuchâtel: Jos. Albrecht
Winterthur: J. Häring	Herisau: Joh. Müller
Andelfingen: Landolt-Frey	St. Gallen: Sigrist, Merz & Co.
Bern: Rieser & Co.	Olten: Otto Threnspurger
Luzern: E. Berger	Rheinfelden: F. Schär
Bubikon: A. Oetiker	Solothurn: F. Valli
Basel: Eug. Berli	Biel: Otto Wyss
Glarus: Rud. Stüssy-Aebly	Hilti: Hilti
Hochdorf: Aug. Ferrari	

bereits 1922 ausgearbeitet vorlagen und leider durch die Aufhebung der Zentralkommission der Gewerbmuseen Zürich und Winterthur nicht verwirklicht werden konnten. Dass eine stattliche Zahl tüchtiger Künstler und Handwerker auf dem Lande ihre Tätigkeit ausüben, zeigte die Wädenswiler Ausstellung zur Genüge. Die lithographischen Arbeiten waren mit H. J. Wälli, die dekorativen Arbeiten mit Haldimann und Kündig gut vertreten. Die schönen textilen Arbeiten stammten in der Hauptsache von Fanny Hürzeler und Hermine Leuthold; gute Leder- und schöne Bucheinbände von Sophie Hauser. Die ausgestellten, durchwegs einfachen und sympathischen Wohnräume wurden in der Hauptsache nach Entwürfen von Wädenswiler Architekten durch einheimische Schreiner ausgeführt. Die kleine Kunstaussstellung sowie die als Wand-schmuck in den erwähnten Räumen dienenden Bilder enthielten Arbeiten der uns bekannten Maler Hosch, Reinhold Kündig, Zeller und P. Haldimann.

Die ganze Aufmachung der Ausstellung, eine Haupthalle mit ringsum anschliessenden kleinen Ausstellungs-kojen, war eine sachliche und für den Besucher sympathische architektonische Ueberraschung. Sie lag in Händen des um die Ausstellung verdienten Architekten Hans Streuli in Wädenswil.

Am Schluss der Veranstaltung sprach Herr Dr. A. Baur aus Basel, unterstützt mit zahlreichen Lichtbildern, über Handwerk und Hausrat. Alles in Allem ein schönes Beispiel des Werkbundgedankens, das nicht nur grösseren Städten, sondern auch kleinen Gemeinden zur Nacheiferung empfohlen werden kann.

Alfred Atherr.

✱

PERSONALIEN

Herr Paul Perret, der hochgeschätzte Generalsekretär des «Oeuvre», ist am 9. April zum Mitglied des Gemeinderates von Lausanne gewählt worden. An seiner Stelle übernimmt Herr Fred Gilliard, Architekt B. S. A., das Generalsekretariat des «Oeuvre».

✱

AUS ZEITSCHRIFTEN

Das Märzheft 1924 der «Innendekoration» (Verlag Alexander Koch in Darmstadt) ist dem bekannten Berliner Architekten Bruno Paul gewidmet, der kürzlich seinen 50. Geburtstag gefeiert hat. Der eingehende Text von Max Osborn begleitet eine Reihe guter Abbildungen nach Bruno Pauls Arbeiten.

Centralheizungs-Fabrik

HEINRICH GUTKNECHT, ZÜRICH 8, Dufourstr. 201

GARTENSCHÖNHEIT

EINE ZEITSCHRIFT MIT BILDERN

FÜR GARTEN- UND BLUMENFREUND / FÜR LIEBHABER UND FACHMANN
IN GEMEINSCHAFT MIT KARL FOERSTER UND CAMILLO SCHNEIDER
HERAUSGEGEBEN VON OSKAR KÜHL

MÄRZHEFT 1924

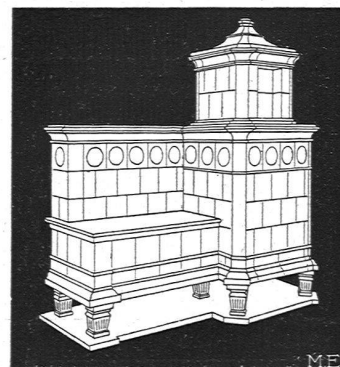
Aus dem Inhalt:

Camillo Schneider, Vorfrühling in Sanssouci / Paul Landau, Sanssouci in deutscher Dichtung / Alwin Berger, Mesembryanthemen / Alexander Steffen, Im neuen Garten / Camillo Schneider, Pantoffelblumen / Blütensträucher im Austrieb / Eryk Pepinski, Vom Dachgarten / H. Graf-Schaffgotsch, Fritz Schroedter / Siegfried Decker, Orchideenerlebnisse in Brasilien II / Aus dem Blumengarten der Literatur / Vorarbeiten für den Blütengarten im März / Ein Staudengärtchen am Berghang / Gartenbrief aus Oberitalien / Literatur
36 Bilder in Schwarz und 4 in Farben

Bezugspreis vierteljährlich 6 Schweizerfranken, postfrei
Einzelheft Fr. 2.50 / Postscheckkonto Zürich VIII 8421

Ausführlicher illustrierter Prospekt frei

VERLAG DER GARTENSCHÖNHEIT
BERLIN-WESTEND



Kachelöfen

aller Art

Gebr. Mantel, Elgg